

Protokoll

der Mitgliederversammlung des elternbund hessen (ebh)
am 18.11.2025 im Wege einer Zoom-Online-Konferenz

Teilnehmer*innen:

Korhan Ekinci
Volker Igstadt
Birgid Oertel
Dr. Katharina Ekinci
Zerrin Kiris
Reiner Pilz
Bianka Werner-Brandalise
Willy Jost
Marc Jehner
Bettina Keßler
Michael Goldbach
Classymade GmbH, vertreten durch Korhan Ekinci

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Berichte:
 - a) des Vorstands
 - b) der Schatzmeisterin
 - c) der Kassenprüfung
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstands
6. Ausblick auf das Jahr 2026
7. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des ebh, Korhan Ekinci, eröffnet die Mitgliederversammlung begrüßt die erschienenen Mitglieder und dankt für ihr Kommen. Er stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Mitgliederversammlung deshalb beschlussfähig ist. Die Anwesenheit der

zugeschalteten Mitglieder wird festgestellt. Der stellvertretende Vorsitzende des ebh, Volker Igstadt, übernimmt die Protokollführung.

Die erschienen Mitglieder stellen sich vor.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die mit der Einladung zur Mitgliederversammlung übersandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

a) des Vorstands

Korhan Ekinci und Volker Igstadt berichten über die Arbeit des Vorstands und des ebh im Jahre 2024. Sie verweisen auf den Geschäftsbericht für dieses Jahr, das den Mitgliedern per E-Mail vor der Mitgliederversammlung übersandt und der auf der Homepage veröffentlicht wurde. Im laufenden Jahr hat sich der ebh mehrfach durch Presseerklärungen und Presseinterviews zu aktuellen schul- und bildungspolitischen Themen geäußert, so erst kürzlich zu dem Vorfall an einer Dietzenbacher Schule, wo ein Lehrer mittels KI Bilder einer Schülerin in eine pornografische Darstellung eingefügt haben soll. In einer weiteren Presseerklärung „Sprachpolizei statt Unterricht“ hat der ebh den politischen Einfluss durch Anordnung von Sprachregelungen kritisiert.

Der Schwerpunkt der Arbeit des ebh lag im zurückliegenden wie auch im laufenden Jahr in der Elternberatung. Diese gestaltet sich, so Volker Igstadt, zunehmend intensiver und komplexer. Durchweg ließ sich die Problematik nicht durch eine - auch für Nichtmitglieder mögliche - Erstberatung lösen, so dass auf die rechtliche Notwendigkeit einer Mitgliedschaft als Voraussetzung für eine weitere Beratung verwiesen werden musste. Hiervon wurde in mehreren Fällen Gebrauch gemacht. Auf diesem Wege konnten neue Mitglieder geworben werden. Außerordentlich schwierig und langwierig gestaltet sich die Betreuung einer alleinerziehenden Mutter, deren Zwillinge nach Missbrauch durch den eigenen Vater eine wahre Odyssee durch mehrere Schulen erlebt haben sowie die Unterstützung der Eltern zweier autistischer Kinder mit großen Problemen bei der Beschulung ihrer Kinder.

Die Mitglieder des ebh wurden und werden durch Newsletter, die in unregelmäßigen Intervallen erscheinen, informiert.

Die Homepage des ebh konnte nach langwierigen und mühevollen Vorarbeiten im Sommer des laufenden Jahres endlich online gehen.

b) der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin des ebh, Susanne Gärtner-Koske, hat sich entschuldigt. Für sie

berichtet Volker Igstadt über die Finanzlage des Vereins. Diese hat sich nach den zurückliegenden finanziell angespannten Jahren - bedingt durch die Aufgabe der Geschäftsstelle in Frankfurt und die Kündigung der Mitarbeiterin - erheblich entspannt. Nachdem zum Jahresende 2023 noch ein geringer Überschuss von 3.389,21 Euro zu verzeichnen war, schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Überschuss von 7.370,77 Euro ab. Der Kassenbestand zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung beträgt 13.679,15 Euro. Für das kommende Jahr ist eine nochmalige Steigerung des Überschusses zu erwarten.

b) der Kassenprüfung

Es liegen schriftliche Berichte des Revisors Arnold Meier und der Revisorin Sylvia Kunze für das Geschäftsjahr 2024 vor. Sie werden den erschienenen Mitgliedern vorgetragen. Beide Berichte kommen zum Ergebnis, dass die Unterlagen und Belege des Vereins vollständig vorlagen und die Geschäfte in diesem Jahr ordnungsgemäß geführt wurden. In beiden Berichten wird die Entlastung des Vorstands empfohlen.

4. Aussprache zu den Berichten

In der nachfolgenden Aussprache zu den Berichten wird die Arbeit des Vorstands gelobt.

5. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Ausblick auf das Jahr 2026

Dringend und besonders nachgefragt ist die Neufassung des Ratgebers „Der Schulelternbeirat, die Stadt- und Kreiselternbeiräte und der Landeselternbeirat“. Sie ist weitgehend vorbereitet, muss aber die seit langem anstehende Novellierung der Elternwahlverordnung berücksichtigen, die nunmehr noch in diesem Jahr erlassen werden soll. Beabsichtigt ist die Durchführung einer Veranstaltung zum Thema „Schule und Autismus“ mit Bündnispartnern und Sachverständigen.

7. Verschiedenes

./.



Korhan Ekinçi
Vorsitzender



Volker Igstadt
stellv. Vorsitzender und Protokollführer